



Jahresbericht

Verein Frauenhaus Wetzlar e. V.

Zufluchtsstätte Frauenhaus

**Interventions- und Beratungsstelle
gegen häusliche Gewalt**

2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Teil 1 Verein Frauenhaus Wetzlar e.V.

- I. Historischer Rück- und Überblick
- II. Vorstellung, Arbeit und Funktion des Vorstandes
- III. Ehrenamtliche Mitarbeit im Verein
- IV. Benefizveranstaltungen
- V. Finanzbericht
- VI. Vorstellung des Teams

Teil 2 Zufluchtsstätte

Teil 3 Interventionsstelle

Teil 4 Fachveranstaltungen von Zufluchtsstätte, Beratungs- und Interventionsstelle

Teil 5 Anhang

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Jahresbericht 2014 des Vereins Frauenhaus Wetzlar e.V. bezieht sich auf die Vorstandsarbeit sowie die Einrichtung der Zufluchtsstätte, das Projekt „Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt“ und die Beratungsstelle.

Die Trägerschaft ist in Form eines gemeinnützigen und mildtätigen Vereins organisiert, dessen Vorstand ehrenamtlich arbeitet.

Die Ziele unserer Arbeit sind:

Frauen und ihren Kindern jeder sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und sie in der Entwicklung von Zukunftsperspektiven zu unterstützen.

Wir möchten an dieser Stelle allen Menschen, die die bisherige Arbeit des Vereins Frauenhaus Wetzlar e.V. mit der Einrichtung **„Zufluchtsstätte“**, dem Modellprojekt **„Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt“** und der **„Beratungsstelle“** unterstützt und in vielfältiger Weise begleitet haben, herzlich für das Engagement danken.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit und sind für kritische Anregungen und Vorschläge dankbar.

Wir wünschen reges und kritisches Interesse beim Lesen!

I. Historischer Rück- und Überblick

1984 trafen sich erstmalig engagierte Frauen aus Wetzlar und Umgebung, die ein Frauenforum organisierten, um sich mit verschiedenen frauen- und Mädchenspezifischen Belangen auseinanderzusetzen. Die unterschiedliche Arbeit von Frauen und Mädchen sollte sichtbar und in einen gemeinsamen Rahmen eingebunden werden. Schon innerhalb dieses ersten Frauenforums gab es eine Gruppe von Frauen, die das Thema der (primär) männlichen, so genannten privaten/häuslichen Gewalt gegenüber Frauen und Kindern in den Vordergrund stellten und auf die Notwendigkeit der Einrichtung eines Frauenhauses im heimischen Raum hinwiesen.

Beim zweiten Frauenforum im Jahre 1985 wurde die politische Forderung zur Einrichtung eines Frauenhauses gestellt, nachdem im Januar des Jahres der Verein „Frauenhaus Wetzlar e.V.“ gegründet worden war.

Es wurde ein Büro- und Beratungsraum angemietet und ein Notruftelefon eingerichtet. Am 19. März 1987 war es dann so weit: **Das Frauenhaus** wurde eröffnet, konzipiert als eine **Zufluchtsstätte** für Frauen und Kinder, die von männlicher Gewalt betroffen und bedroht im Frauenhaus vorübergehend Schutz, Unterkunft, Beratung und Unterstützung finden.

Immer wieder war es erforderlich, Überzeugungsarbeit zu leisten, um die gesellschaftliche Notwendigkeit einer Einrichtung sichtbar zu machen, die Gewalt ächtet und betroffenen Frauen und Kindern eine Zuflucht bietet.

Diese Grundhaltung, die stark durch die 30-jährige Frauenbewegung in Deutschland geprägt ist, wirkt bis heute wie eine tragende Säule und hat durch das seit 2002 bestehende Gewaltschutzgesetz in seiner Konsequenz mit zu einem Paradigmenwechsel beigetragen.

Im Laufe der Jahre sind die „Standbeine“ des Vereines Frauenhaus Wetzlar e.V. räumlich, personell und konzeptionell gewachsen. Heute sind sie in Wetzlar und im Lahn-Dill-Kreis fachlich, politisch und gesellschaftlich anerkannt und wertgeschätzt.

Im Juni 2004 ist die **„Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt“** als Modellprojekt eröffnet worden. Da sich mit den gesetzlichen Änderungen durch das Gewaltschutzgesetz und das Gesetz gegen Stalking die Anforderungen und der Bedarf bei häuslicher Gewalt verändert haben, neue Aufgaben und Zielgruppen hinzugekommen sind, wurde hier der Arbeit gegen häusliche Gewalt ein weiterer wichtiger Baustein hinzugefügt.

II. Arbeit, Vorstellung und Funktion des Vorstandes

Der Vorstand wird aus der Vollversammlung des Vereines gewählt und ist dieser gegenüber rechenschaftspflichtig. Der Vorstand besteht aus vier gleichberechtigten Frauen, die ehrenamtlich tätig sind in beratender, begleitender und kontrollierender Funktion gegenüber den Mitarbeiterinnen der einzelnen Arbeitsbereiche. Auf Grund ihrer vielfältigen fachlich-beruflichen und persönlichen Fähigkeiten und Erfahrungen sind sie für die Mitarbeiterinnen eine äußerst wichtige und unverzichtbare Unterstützung in der täglichen Arbeit und der konzeptionellen Weiterentwicklung der einzelnen Bereiche.

Darüber hinaus obliegt ihm die Kompetenz, bestimmte Aufgabenbereiche an die Leitung und die Mitarbeiterinnen zu delegieren.

Zwischen dem Vorstand, der Leitung des Teams und den Mitarbeiterinnen der einzelnen Arbeitsbereiche finden regelmäßige Kooperations- und Arbeitstreffen statt.

Durch einen kontinuierlichen Austausch wird die alltägliche Arbeit reflektiert, werden Visionen und Ideen entwickelt und jährlich stattfindende Schwerpunktveranstaltungen festgelegt, mitgestaltet, vor- und nachbereitet.

Die Vorstandsfrauen werben in privaten und öffentlichen Gremien weitere Förderer und Mitgliedsfrauen für den Verein; sie treten offensiv für die Interessen des Frauenhauses ein, indem sie breit gestreut seine Ideen und die Wichtigkeit der Institution gegen Gewalt wach halten und ins Gespräch bringen. Es gelingt, immer wieder Menschen zu finden, die Benefizveranstaltungen für das Frauenhaus durchführen und solche, die kleinere oder größere Vorhaben zu unseren Gunsten veranstalten. Eigenprodukte wie Marmelade, Socken und Mützen zum Verkauf zu Gunsten des Frauenhauses herstellen und sich für die von Gewalt betroffenen Kinder und Frauen einsetzen .

Die vier Vorstandsfrauen sind:

Sigrid Kirdorf, seit 1996 im Vorstand tätig, pensionierte Berufsschullehrerin, Lyrikerin, Initiatorin des Labyrinth-Projekt Wetzlar e. V., Fortbildungen für Lehrerinnen zum Thema sexuelle Gewalt.

Doortje Schulz, seit 2009 im Vorstand, pensionierte Gesamtschullehrerin, Mitarbeiterin im Labyrinth-Projekt Wetzlar e. V., Mitinitiatorin des Labyrinthfrauenfrühstücks. Vielseitige Interessen und Fähigkeiten zur Herstellung von Eigenprodukten.

Ingrid Winter, seit 2011 im Vorstand, Sachbearbeiterin, Disability-Managerin, langjährige Tätigkeit in der Beratungsarbeit und im Frauenbildungsbereich, Mitinitiatorin der Wetzlarer Frauenbildungswoche und des Labyrinth-Projektes.

Inge Plaschke, seit Sommer 2011 wieder im Vorstand tätig, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin.



Bild oben von links nach rechts: Ingrid Winter, Sigrid Kirdorf, Doortje Schulz & Inge Plaschke

III. Ehrenamtliche Mitarbeit im Verein

Es gibt vielfältige Möglichkeiten im Verein ehrenamtlich mitzuarbeiten. Im Jahr 2014 wurden folgende Aufgaben von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen übernommen:

- ⇒ Unterstützung bei der Durchführung von Benefizveranstaltungen,
- ⇒ Vertretungsweise Übernahme des Telefondienstes im Büro,
- ⇒ Unterstützung bei Verwaltungsarbeiten wie Eintüten von Serienbriefen,
- ⇒ Vertretung des Vereines in der Frauenkommission des Lahn-Dill-Kreises.

An dieser Stelle nutzen wir die Gelegenheit, uns für die kontinuierliche engagierte Arbeit bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zu bedanken.

IV. Benefizveranstaltungen und Spenden

Wenn wir Sie nicht hätten!

Wir danken allen Personen, Organisationen und Institutionen, die uns regelmäßig mit finanziellen Mitteln und weiteren Ressourcen unterstützen! Jede Spende, ob klein oder groß, hat dazu beigetragen, dass wir Frauen und Kindern Unterstützung geben können, die häusliche Gewalt erleben.

Vielen Dank, auch an die Spender und Spenderinnen, die hier nicht aufgeführt sind und uns zum Teil schon über viele Jahre unterstützen!

Ohne all diese Spenden wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Spendenideen im Jahr 2014

Ein Sponsoringaufruf an Bio-Food-Produzenten und Firmen des ökologischen Groß- und Einzelhandels startete mit dem Motto:

Wir-achtsam und nachhaltig – Frauenhaus Wetzlar – ein Leben frei von Gewalt -
Regionaler Biolandbetrieb – Soziale Verantwortung und ökologische Weitsicht.

Dem Aufruf sind für gesunde öffentliche Frühstücksveranstaltungen und das wöchentliche Projekt „Gesundes Frühstück“ mit den Bewohnerinnen und deren Kindern im Frauenhaus selbst folgende Firmen mit großem wertschätzendem Engagement (Zitat: Vielen Dank für Ihre nette Anfrage nach einer Warenspende für Frühstücksbuffets...Wir freuen uns und danken Ihnen sehr für Ihr tolles Engagement für die Menschen, denen es leider nicht so gut geht und die meist unverschuldet in Not geraten sind.) gefolgt. Wir danken allen GeschäftsführerInnen und MitarbeiterInnen im Vertrieb sehr herzlich.

Uns haben mit einer großen leckeren Bio-Lebensmittel-Warenfülle unterstützt:

- Bundesweit:

Beutelsbacher Demeter Fruchtsaftkelterei GmbH, 71384 Weinstadt (12 L. Saft)

Chiemgauer Naturfleisch GmbH, 83308 Trostberg (2 kg Rindersalami)

Davert GmbH, 59387 Ascheberg (122 kg Trockenwaren: Müsli, Saaten, Flakes)

Dennree GmbH Großhandel, 95138 Töpen (u.a. Molkereiprodukte: 40 Liter Milch, 48 Päckchen Butter, 16 Liter Joghurt, 7 kg Käse)

Govinda Natur GmbH, 67141 Neuhofen (Erdmandel Müsli-Mischungen (glutenfrei))

Herbaria Kräuterparadies GmbH, 83730 Fischbachau (süße Gewürzmischungen)

Rosengarten, Minderleinsmühle GmbH CoKG, 91077 Neunkirchen (diverse Müslis)

- Regional:

Demeter Vollkornbäcker Siebenkorn GmbH, Marburg u. Wetzlar (240 Brötchen und unzählige Brote)

Mobiles Hühnerparadies, Biolandbetrieb, Grünberg-Lumbda (250 Eier)

Vollkornbäckerei Schrotmühle, Leun (100 Brötchen und 15 Brote)

Naturkost-Naturwaren Schwarz, Einzelhandel in Wetzlar (viel Obst und Gemüse)

Katholische Kirchengemeinde St. Markus Wetzlar

Die Katholische Kirchengemeinde St. Markus veranstaltete ein Gastspiel „Ne Bergische Jung“ und spendete die Hälfte der Einnahmen in Höhe von 1.072,50 €.



Foto: Michael Schopps

“Ne Bergische Jung“

Freitag, 26. September 2014, 19:00

Kirche St. Markus

Berliner Ring 64, Wetzlar

Mit dem verschmitzten Charme eines Pater Brown und der bodenständigen Komik eines Don Camillo erzählt uns Willibert Pauels himmlisch-irdische Geschichten über die Menschen, die Religion und die Leichtigkeit des Seins.

Das Heilige und das profane mixt er versiert zu einem humoristischen Ganzen, frei nach dem Motto: „Es dat nit herrlich?“

Sie sind herzlich eingeladen!

Eintritt frei – Um Spende für das Frauenhaus Wetzlar und Brasilienhilfe - Schulprojekt in Salvador Bahia wird gebeten.

Da die Plätze in der Kirche begrenzt sind bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro unter 06441-56399. Eintrittskarten werden ab dem 26.08. ausgegeben. Keine Sitzplatzreservierung.

In der Pause werden Getränke und Brezeln verkauft.

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Markus, Wetzlar, Berliner Ring 64

Köcheverein Gießen-Wetzlar e. V.

Im Rahmen der Sendung HR4 hatte der Köcheverein Gießen -Wetzlar e.V. die Aufgabe bekommen, 777 Kartoffel- Kürbispuffer auf dem Domplatz in Wetzlar während des Samstagmarktes zu produzieren und für einen guten Zweck abzugeben.

Diese Aufgabe wurde mit Bravour erfüllt und fand großen Anklang bei den Marktbesuchern . Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Der Erlös von 600,00 € wurde dem Frauenhaus Wetzlar am 07.11.14 übergeben .



Von links nach rechts: Doorte Schulz F.H.W. , Thomas Kehr 1 Vors.K.V. , Sigrid Kirdorf F.H.W.
Markus Schmidt 2 Vors. K.V., Ingrid Winter F.H.W., Holger Bechthold Kassierer K.V., Evelyn Schiller K.V.

Verein Freunde von Hermann e. V.

Der Verein Freunde von Hermann veranstaltete ein Schaufensterkonzert und spendete den Erlös von 500,00 €.

Am Sonntag ab 14 Uhr mit der Band „New Georgia Groove“

Schaufensterkonzert im Eselladen

Wetzlar (tho). Ein Schaufensterkonzert mit der Wetzlarer Band „New Georgia Groove“ darf am Gallusmarkt-Sonntag (19. Oktober) ab 15 Uhr im Eselladen am Schillerplatz erlebt werden. Der Eintritt ist frei, es wird ein Hut herum gereicht. Die besondere Atmosphäre hin-

ter einer Glasscheibe mit den Zuschauern zu feiern gibt es so wohl nur in Wetzlar. Mit hochkarätigen Musikern besetzt, spielt die Band Funk- und Soul-Hits gemischt mit eigenen Arrangements von Klassikern der Musikgeschichte. Ein Gemisch, dem man sich kaum entziehen kann.

Kosmetikinstitut Rebekar und Jung Rubbertec

Bei der Eröffnung des Kosmetikinstituts Rebekar wurden für das Frauenhaus 2000,00 € gespendet, das Unternehmen Jung Rubbertec beteiligte sich mit 1500,00 €.

WNZ 10.01.2015



Übergabe (von rechts): Renee Marion Arabin und Sigrid Kirdorf sowie Angelika und Alexander Kreis. (Foto: privat)

2000 Euro für Frauen

GUTER ZWECK Eröffnung gefeiert

Wetzlar (red). Anlässlich der Eröffnung des Kosmetikinstituts „Rebekar“ in der Lahnstraße 25 hat Inhaberin Renee Marion Arabin anstelle von Blumen und Geschenken um Geldspenden für eine gute Sache gebeten. Rund 500 Euro wurden von ihren Kunden gespendet. Weiterhin konnte

Arabin Alexander Kreis, Geschäftsführer des Unternehmens Jung Rubbertec aus Einhausen, von der Arbeit des Frauenhauses überzeugen, so dass er sich spontan beteiligte. Somit konnten 2000 Euro an die Vereinsvorsitzende des Frauenhauses, Sigrid Kirdorf, im Hotel Goethe übergeben werden.

Weihnachtsstand des Frauenhauses Wetzlar mit Bioprodukten

Selbstgebackene Weihnachtsplätzchen und Würzgemüse aus Biozutaten, Marmeladen und Handgestricktes verkaufte das Frauenhaus Wetzlar am Weihnachtsstand am Schillerplatz. Viele fleißige HelferInnen haben die Produkte hergestellt. Die Plätzchen und das Würzgemüse aus dem regionalen Naturland-Saisongarten in Schöffengrund-Niederwetz (Danke an die fleißigen Gärtnerinnen des Labyrinth Projekts) wurden an der Käthe-Kollwitz-Berufsschule hergestellt. Die kompletten Bio-Zutaten wurden von der Firma Dennree (Großhändler), dem Wetzlarer Einzelhandel Naturkost Schwarz sowie dem regionalen Bioland-Betrieb Mobiles Hühnerparadies Grünberg-Lumbda gespendet. Die Erlöse des Weihnachtsstandes kamen vollständig dem Verein Frauenhaus Wetzlar e. V. zugute.

Stiftung der Sparkasse Wetzlar

Die Stiftung der Sparkasse Wetzlar stiftete anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Sparkasse 900.000,00 Euro an Vereine und gab eine Großspende in Höhe von 5000,00 € an den Verein Frauenhaus Wetzlar.



Wetzlar (vg). Aus Anlass des 175-jährigen Bestehens der Sparkasse Wetzlar fiel die Spende an Vereine und Institutionen in diesem Jahr besonders üppig aus. Insgesamt 900.000 Euro übergaben die Vorstandmitglieder des heimischen Geldinstituts im Rahmen der vorweihnachtlichen Spendengala am vergangenen Mittwoch an die Vertreter von 67 Vereinen und Institutionen im Casino der Sparkasse Wetzlar.

In seiner Begrüßung sprach der Vorstandsvorsitzende Norbert Spory die Ehrenamtlichen

direkt an und lobte: »Ohne Ihre Arbeit wäre die Gesellschaft viel weniger sozial, sportlich und kulturell und viel weniger lebenswert.« Zugleich wies Spory darauf hin, dass 130 Sparkassenmitarbeiter in Vereinsvorständen, dazu viele weitere in Vereinen engagiert seien.

Die sieben Großspenden, jeweils aus der Sparkassenstiftung gespeiste 7.500 Euro, übergab Wetzlars Oberbürgermeister Wolfram Dette in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Verwal-

tungsrates. Nutznießer waren die Fördervereine der Käthe-Kollwitz-Schule, der Theodor-Heuss-Schule und der Werner-von-Siemens-Schule, das Frauenhaus Wetzlar sowie der Geopark Fortuna, die BDH-Klinik Braunfels, die Lahn-Dill-Klinken und der Verein der ehemaligen Schüler, der Freunde und Förderer der Goetheschule. 40.000 Euro in acht Einzelspenden gingen an den Gleiberg-Verein, die Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung, den Landwirtschaftlichen Verein Lahn-Dill,

die Naturlandstiftung Lahn-Dill, den Verein Kloster Altenberg, die Wetzlarer Festspiele und die Musikschule Wetzlar.

Von der Gesamtsumme stammen 350.000 Euro aus dem Ertrag der Sparkasse, 200.000 Euro vom Prämien-sparen, 330.000 Euro aus Zins-erträgen der Sparkassenstiftung sowie 20.000 Euro aus der Sparkassen-Kulturstiftung.

Die Gießener »Gruppe Heinrich« trug mit ihrem »musikalisch-humorvollen Musikgedöns« zur Unterhaltung und Erheiterung der Gäst bei.

Weitere Spenden kamen von:

- **Fakt e. V.**
- **Förderverein Lions Wetzlar - Charlotte Buff**
- **Institut für Pathologie und Zytologie Wetzlar**
- **Gemeinde Schöffengrund**
- **Gemeinde Waldsolms**
- **Ladies Circle 20 Dillenburg**
- **Jürgen Kohlleppel**
- **Kirchengemeinden**
- **Sicherheitsdienst Krokoszinski**
- **Stadt Solms**
- **Stadt Braunfels**
- **Wolfgang Willeck Stiftung**

V. Finanzbericht Verein

Die Einnahmen erhöhten sich im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 16.894,92 €. Die Spendeneinnahmen erhöhten sich um 13.570,40 €, die Bußgeldeinnahmen erhöhten sich um 3.325,00 €. Aufgrund dieses positiven Ergebnisses erzielte der Verein gegenüber dem Vorjahr ein positives Ergebnis in Höhe von 11.740,87. Im Vorjahr wurde ein Defizit in Höhe 4108,68 € erwirtschaftet..

Die unten stehende Tabelle gibt Aufschluss über die Einnahmen und Ausgaben des Vereines im Jahr 2014.

Einnahmen - Verein 2014		Ausgaben - Verein 2014	
Spenden	29.477,38 €	Zuschuss Zufluchtsstätte	14.500,00 €
Bußgelder	6.850,00 €	Zuschuss Beratung und Interv.	5.500,00 €
Mitgliedsbeiträge	3.941,82 €	Sonstige Kosten	8.548,19 €
Sonstige Erträge	19,86 €		
Gesamt	40.289,06 €	Gesamt	28.548,19 €
		Differenz	11.740,87 €

VII .Vorstellung des Teams

Anita Schmidt: arbeitet seit 01.07.1991 im Frauenhaus, seit 01.04.2008 Leitung des Mitarbeiterinnenteams; ein weiterer Schwerpunkt ist die Arbeit mit den von Gewalt betroffenen Frauen (32,5 Wochenarbeitsstunden).

Soziologin, M.A.; Weiterbildung in Familienberatung und analytisch orientierter Familientherapie; Fortbildungen in Traumaberatung und Traumatherapie; Microsoftoffice und Multimedia.

Hanna Pastor: arbeitet seit 01.05.2000 im Frauenhaus mit den Schwerpunkten Gruppenarbeit und Alltagsbegleitung im Haus, Hausmeisterin (20 Wochenarbeitsstunden). Erzieherin.

Christiane Tillmann: arbeitet seit dem 01.08.2010 mit den Schwerpunkten Gruppenarbeit und Alltagsbegleitung im Haus. Seit dem 15.02.2013 arbeitet sie mit dem Schwerpunkt Arbeit mit den von Gewalt betroffenen Frauen und Begleitung der Kindergruppe (30 Wochenarbeitsstunden).
Diplom-Psychologin.

Julia Steinert: arbeitet seit dem 01.05.2011 in der Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (20,16 Wochenarbeitsstunden). Seit dem 01.04.2013 arbeitet sie zusätzlich mit 10 Stunden im Frauenhaus mit dem Schwerpunkt Hausverwaltung und Gruppenarbeit.
Bachelor of Arts Soziale Arbeit und Master of Arts im Studiengang „Psychosoziale Beratung und Therapie“.

Xenia Fuchs: arbeitet seit dem 01.01.2014 zum zweitenmal für den Verein, seit Januar in der Einzelfallhilfe für die Bewohnerinnen des Frauenhauses und in der Öffentlichkeitsarbeit (28 Wochenstunden). Diplom Pädagogin, Diplom Sozialpädagogin (BA), Spiel- u. Theaterpädagogin (AGS), Referentin für Gesundheitsmanagement (DQGG), Naturkostfachberaterin (FBB)

Elke Eisenträger: arbeitet seit dem 01.04.2014 im Frauenhaus (6 Wochenarbeitsstunden, vom 15.Okt. bis 31. Dez. - 13 Wochenarbeitsstunden):
Telefondienst und Bürotätigkeit.
Heilpraktikerin, TCM, Shiatsu, Ausbildungen in Systemischer Therapie und EMDR- Traumatherapie

Katarzyna Kolassa: arbeitet seit dem 01.01.2010 im Frauenhaus (3 Wochenarbeitsstunden); Reinigungskraft.